

Liebe Dozentinnen und Dozenten, liebe Ü-Gruppenleiterinnen und -leiter, cc: liebe Fachschaft,

vielen Dank für Ihre Beteiligung an der Umfrage zur online-Lehre. Die Auswertung hat den Leuten vom ZML wertvolle Hinweise gegeben. Mir hat es auch viele Hinweise gegeben, und ich versuche einige der Fragen, die sich ergeben haben, hier zu beantworten.

Vorab zwei Bemerkungen:

- i) Es gibt viele unterschiedliche Wege, auch im Sommersemester gute Lehre unter erschwerten Bedingungen zu machen. Ihre Ideen und ihre Kreativität können voll zur Geltung kommen.
- ii) Für all diejenigen, die erwägen Aufzeichnungen asynchron bereitzustellen, ein tröstlicher Gedanke: zum ersten Mal haben Sie die Möglichkeit, Vorlesungen "auf Vorrat" zu produzieren zu Zeiten, die Ihnen passen.

Nun zu einzelnen Themen:

1) Streaming: wer seine Vorlesung live streamen lassen will und dazu Unterstützung braucht, sollte sich mit dem ZML (Ansprechperson Svenja Geissler) in Verbindung setzen. Um Überschneidungen zu vermeiden: bitte an die Vorlesungszeiten halten, es sei denn ALLE teilnehmenden Studierenden stimmen einer Verlegung zu. Ich weiß nicht, in welchem Umfang Sie Unterstützung vom ZML erhalten können. Klar ist auch, dass große Teile des Vorlesungsangebots durch asynchrone Aufzeichnung erfolgen müssen -- sonst wird das nicht funktionieren.

2) ILIAS: vielleicht haben Sie in der Vergangenheit (wie ich) die ILIAS-Plattform nicht oder selten benutzt. Dieses Semester bitte ich (und alle Studiendekane anderer Fakultäten) Sie, die ILIAS-Plattform zu nutzen. Die Vorteile: die Kapazitäten von ILIAS werden hochgefahren um große Datenmengen zu speichern; die Studierenden gerade von anderen Fakultäten haben leichter einen Überblick über unsere Angebote. Hinweise zur ILIAS Nutzung gibt das ZML [hier](#). Ein erstmalige Kurserstellung in ILIAS erfordert (wahrscheinlich) eine Shibboleth-Anmeldung im Campus-System mit Token. Ab 1. April werden die Vorlesungsbereiche in ILIAS auch für Studierende freigeschaltet.

3) asynchrone Aufzeichnung von Lehrveranstaltungen: es gibt dafür [Hinweise](#) vom ZML, wie man das angehen kann. Ich selbst möchte unabhängig von der Unterstützung durch Dritte sein. Ich nutze daher mein Android-Tablet mit den Apps LectureNotes, LectureRecordings und LectureVideos. Ich schreibe auf dem Tablet, spreche dazu und heraus kommt ein MP4 File. Die Apps kosten ein paar Euro. Beispiele für Aufzeichnungen sammle ich [hier](#).

4) Datenkomprimierung: die unter 3) aufgezeichneten Datenmengen werden sehr schnell sehr groß. Die Expertengruppe online-Lehre arbeitet an Workflows, wie man die Datenmengen reduzieren kann und wie man mit den Daten am besten umgeht. Weitere Infos folgen, sobald ich sie habe.

5) online Lehrbücher: ich habe die Bitte an die KIT-Bibliothek gesendet, das Angebot an online-Lehrbuchressourcen auszuweiten.

6) Proseminare/Seminare: viele von Ihnen überlegen, wie die Seminare/Proseminare veranstaltet werden könnten. Es stellen sich besondere Anforderungen an die Vorbereitung, Betreuung und an das Abhalten von Vorträgen. Viele von Ihnen erwägen Präsenz-Blockveranstaltungen am Ende des Semesters. Das hat den Vorteil, dass vielleicht "nur" die Betreuung und Vorbereitung in Teilen online erfolgen muss. Die Nachteile sind, dass sich hiermit für einige Studierende (mit mehreren Seminaren)

eine erhöhte Belastung ergeben kann und dass zum jetzigen Zeitpunkt nicht absehbar ist, welche Möglichkeiten für Präsenzveranstaltungen es im Juli geben wird. Eine Alternative ist die online-Durchführung -- eine Idee zur Durchführung eines Seminars finden Sie [hier](#).

7) Tutorien: auch hier haben mich einige Fragen erreicht. Ich könnte mir folgende Minimallösung vorstellen: Tutoren erhalten per ILIAS online Übungsblätter, korrigieren diese per Annotation und geben sie online zurück. Sie halten während ihrer Tutoriumszeit eine online-Sprechstunde im ILIAS-Forum für dieses Tutorium ab. Aber das könnte (je nach technischer und didaktischer Befähigung) auch noch erweitert werden zu Tutorien, in denen per Videokonferenz Diskussionen stattfinden, Bildschirme geteilt werden, vorbereitete Beispiele gezeigt werden oder Aufgaben gemeinsam diskutiert werden. Die Entscheidung, was gemacht wird, sollte von den Dozenten selbst getroffen werden. Ich denke, es macht Sinn die Tutorinnen und Tutoren in die Überlegungen miteinzubeziehen, denn die jungen Leute haben vielleicht eigene kreative Ideen und kennen sich gut mit den technischen Möglichkeiten aus.

8) technische Ausstattung der Studierenden und der HiWis: hier nur eine Information. Das KIT erhebt regelmäßig Umfragen zur IT-Ausstattung der Studierenden. Damit kann man ziemlich gut belegen, dass die Studierenden in weiten Teilen über eine gute IT-Ausstattung verfügen. Dennoch ist nicht immer mit den besten Bedingungen (schnelles Internet, ruhige Umgebung) zu rechnen, und wenn Sie von Härtefällen erfahren, dann hier nochmal die Adressen der Feuerwehr: [KIT-Freundeskreis und Fördergesellschaft e.V.](#), [Heinrich-Hertz-Gesellschaft](#)

9) Informationen für Studierende: sobald Sie klar sehen, in welchem Format Ihre Veranstaltung stattfindet, teilen Sie diese Information bitte mit den Studierenden. Für die Studierenden ist es wichtig, möglichst bald Informationen zu den Lehrveranstaltungen zu haben. Die natürlichen Stellen, an denen Studierende Informationen suchen, sind die ILIAS-Seiten ebenso wie unsere fakultätseigenen CMS-Seiten.

Eine gute Vorbereitung Ihrer online-Lehre und viel Geduld wünscht Ihnen

Wolfgang Reichel
(Studiendekan)